

# 125 Jahre im Dienst von Natur- und Landeskunde

**OEVERSEER** Der Verein zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein (kurz: Die Heimat) wurde 1890 gegründet – und feiert im diesem Jahre dennoch ein rundes Jubiläum: die dazugehörige Zeitschrift, der Dreh- und Angelpunkt des Vereins, wie sie vom Vorsitzenden Dr. Eckhard Cordsen genannt wird, erscheint in ihrem 125. Jahrgang. Herausgerechnet sind die drei Jahre von 1943 und 1947, in denen das Vereinsleben ruhte.

Der Verein hat in den zurückliegenden 125 Jahren mehr als 15000 Artikel von 3000 Autoren veröffentlicht und dabei alle Aspekte Natur- und Landeskunde in wissenschaftlichen Artikeln, in Gedichten und Ortsbeschreibungen, aber auch durch die Darstellung von Menschen und ihren Lebensläufen beleuchtet. In den Beiträgen geht es um Biologie und Ökologie, Geographie, Geologie, Archäologie, Landeskunde und -geschichte, aber auch um die Entwicklung der Landschaft, in der wir leben.

„Alt, aber nicht veraltet“, lautet ein Motto des Vereins

– ein Hinweis darauf, dass Mitglieder und Veröffentlichungen nicht nur rückwärts gewandt sind. „Wir sind Lieferant für wissenschaftliches Material und beschäftigen uns mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft des Landes“, bekräftigt Wolfgang Riedel, ehemaliger Professor für Geographie in Rostock und seit 40 Jahren Schriftleiter des Vereinsheftes.



Riedel

Beispiele für die Beschäftigung mit aktuellen Themen hat er genügend parat: In den letzten Veröffentli-

chungen ging es unter anderem um die Probleme mit dem Gänsefraß, um Wölfe, um die Entwicklung von so genannten Speckgürteln, um die Städte herum, um Windenergie und die Veränderung der Flächen. „Wir sind keine Orchideen-Wissenschaftler, sondern beschäftigen uns mit Themen, die jeden im Land angehen“, sagt Riedel, und wir beziehen durchaus Stellung.“

Der Verein hat etwa 300 Mitglieder, die mit ihren Bei-

trägen das Heft „Die Heimat“ finanzieren. Die Veröffentlichungen liegen in zahlreichen Büchereien aus und wird bei Bedarf auch an Bürgermeister und Ministerien geschickt, wenn diese an einzelnen Artikeln interessiert sein könnten.

Allerdings gibt es auch Probleme: Wie in vielen anderen Vereinen herrscht Nachwuchsmangel – und das frü-



Cordsen

her enorm große Interesse der Lehrer an den Veröffentlichungen ist drastisch zurückgegangen. Auch diesem

Grund ist der Verein auch im Internet aktiv geworden. Alle Artikel sind inzwischen digitalisiert worden und sind in Internet unter der Adresse [www.natur-und-landeskunde.de](http://www.natur-und-landeskunde.de) einsehbar. Um den Verkauf der Hefte nicht zu behindern, sind die Ausgaben der letzten fünf Jahre nur in Leseproben verfügbar.

Das Jubiläum wird vom 14. bis 16. September mit einer speziellen Jahrestagung in der Akademie Sankelmark gefeiert, bei der auch Nicht-

Mitglieder willkommen sind. Hier wird auch die Festschrift des Vereins zum Jubiläum vorgestellt, eine ganz besondere Ausgabe mit einem Grußwort des Ministerpräsidenten Daniel Günther.

In den zahlreichen Vorträgen geht es unter anderem um das Verhältnis zwischen von Archäologie beziehungsweise Naturschutz und Landwirtschaft, um Nordfriesland in Geschichte und Literatur sowie ganz allgemein um die Landeskunde heute zwischen wissenschaftlichem Anspruch und Bürgerengagement.

Den Abschluss der Veranstaltung bilden zwei Exkursionen – am Sonnabend geht es durch die Schleswigsche Geest zu den Seedeichen und am Sonntag durch Angeln an die Küste von Förde und Ostsee.

Zwischendurch gibt es Musik, Lesungen und auch die Gelegenheit zu zwanglosen Gesprächen in der Klausur der Akademie. Anmeldungen für die Veranstaltung oder einzelnen Programmpunkten Garnet Friedrichsen telefonisch (04630/550) aber per E-Mail ([g.friedrichsen@eash.de](mailto:g.friedrichsen@eash.de)) entgegen. org